

BEWERTUNG MESSE f.re.e München 2025

Dauer: Mittwoch, 19.02. – Sonntag, 23.02.2025

Öffnungszeiten: täglich 10 bis 18 Uhr

Standbetreuung: Ingo, Paula, Leo

**Aussteller an den
ALPenjoy-Messeständen:**

Halle A5/ Stand 219 (Blockstand mit 4 offenen Seiten, 14m x 6m)
mit Ausstellern aus Deutschland und den Alpen

Exklusive Bereiche:

- Hotel Gut Riedelsbach, Neureichenau (Bayerischer Wald), 3m x 3m
- Landhotel Geyer, Altmühltal (Bayern), 3m x 3m
- Alpenländer Spezialitäten (Südtirol und Österreich)

Exklusiver Bereich „Urlaub in den Alpen“, 9m x 3m mit Prospektauflagen
Exklusiver Bereich „Urlaub in Deutschland“, 7m x 3m mit Prospektauflagen

Prospektaufgabe im Bereich Alpen:

- Tourismusverband Viehhofen, Saalbach-Hinterglemm (Salzburger Land)
- Hotel Der Lärchenhof, Erpfendorf (Tirol)
- Alfaierhof & Bergheimat, Gschnitztal (Tirol)
- Hotel Wirlerhof, Galtür (Tirol)
- Naturhotel Rainer, Ratschings (Südtirol)
- Naturhotel Lüsnerhof, Lüssen (Südtirol)
- Aparthotel MasoCorto, Schnalstal (Südtirol)
- Hotel Bei Martins, Vinschgau (Südtirol)
- Hotel Sambergerhof, Villanders (Südtirol)

Prospektaufgabe im Bereich Deutschland:

- Probstei, Kieler Bucht, Ostseeküsten (Schleswig-Holstein)
- Stadt Ueckermünde, Stettiner Haff (Mecklenburg-Vorpommern)
- Haveltourist Campingparks, Mecklenburger Seenplatte (Mecklenburg-Vorpommern)
- Ostseebad Kühlungsborn, Ostseeküste (Mecklenburg-Vorpommern)
- Ostseebad Boltenhagen, Ostseeküste (Mecklenburg-Vorpommern)
- Stadt Brandenburg an der Havel (Brandenburg)
- Gemeinde Westoverledingen, Ostfriesland (Niedersachsen)
- Rotenburg/ Wümme, Elbe-Weser-Dreieck (Niedersachsen)
- Moselstern Hotels, Ferienland Cochem an der Mosel (Rheinland-Pfalz)

Platzierung der Messestände: Innenbereich der Halle A5, zwischen 2 Hauptgängen
(beste Platzierung in der Halle!)

Erkennbarkeit durch die Besucher: ●●●●●●●●●●

Infrastruktur: (0 voll mies – 10 perfekt)

Aufbaufreundlichkeit

Anfahrt:	●●●●●●●●●●
Abwicklung:	●●●●●●●●●●
Parkmöglichkeit:	●●●●●●●●●●
Einfahrt in die Halle:	●●●●●●●●●●

Sicherheitspersonal in den Messehallen und Ladehöfen:

Freundlichkeit:	●●●●●●●●●●
Kompetenz:	●●●●●●●●●●

Sicherheitspersonal Außenbereich vor den Messehallen:

Freundlichkeit:	●●●●●●●●●●
Kompetenz:	●●●●●●●●●●

Das Sicherheitspersonal an den Messetoren draußen ist in diesem Jahr richtig freundlich gewesen.

Messehallen

Alter:	23 Jahre
Größe:	20.000 qm
Technik:	●●●●●●●●●●
Attraktivität:	●●●●●●●●●●

Messe

Tradition:	●●●●●●●●●●
Attraktivität der Messe	insgesamt: ●●●●●●●●●●
Attraktivität der Messestände	der alpinen Mitbewerber: ●●●●●●●●●●
Attraktivität der Messestände	der nichtalpinen Mitbewerber: ●●●●●●●●●●
Besucheraufkommen:	●●●●●●●●●●
Betreuung durch Messeleitung:	●●●●●●●●●●
Ausstellerabend:	●●●●●●●●●●

Hotels an der Messe

Verfügbarkeit	●●●●●●●●●●
Entfernung Hotel - Messe:	500 m
Entfernung Hotels - City:	8 km
Anbindung öffentl. Verkehrsmittel:	●●●●●●●●●●
Preisniveau	Preis-/ Leistungsverhältnis: ●●●●●●●●●●
Hotel-Tipp:	Hotel Amiga in Trudering, ca. 5 km von der Messe entfernt. Klein, aber fein und nicht teuer! 100 Euro inklusiv Frühstück. www.hotel-amiga.de

Attraktivität der Messestadt und Umgebung:

Kultur:	●●●●●●●●●●
Nachtleben:	●●●●●●●●●●
Restaurant-Tipp:	s'Truderinger Wirtshaus im Stadtteil Kirchtrudering

Kosten / Nebenkosten der Messe: (0 voll mies – 10 perfekt)

Standfläche: ●●●●●●●●●●

Gastro: ●●●●●●●●●●

W-LAN auf der Messe: vorhanden

Besucher: (0 voll mies – 10 perfekt)

Qualität der Besucher:	●●●●●●●●●●
Quantität der Besucher:	●●●●●●●●●○
Gesprächsbereitschaft der Besucher:	●●●●●●●●●●
Angabe von Kontaktdaten durch Besucher:	●●●●●●●●●●

Resonanz auf Prospekte:	bei Prospektauflage	●●●●●●●●●●
	bei den Unterausstellern, die persönlich anwesend waren	●●●●●●●●●●

Bemerkungen – meine Meinung zur Messe:

Die Reise- und Freizeitmesse „f.re.e.“ ist aufgeteilt in folgende attraktive Themenbereiche:

- Outdoor
- Wassersport
- Fahrrad
- Golf
- Auto/ Motorrad
- Caravaning & Mobile Freizeit
- Gesundheit & Wellness
- Kreuzfahrten/ Reisen auf dem Wasser

Und nicht zuletzt in die große Thematik „Urlaub/ Reisen“. Hier präsentieren sich Feriendestinationen aus aller Welt.

Daher ist dieser Bereich auch in 3 Hallen aufgeteilt:

- Mittel-, Nord- und Osteuropa, Fernreisen
- Mittelmeerländer
- Bayern, Deutschland, Alpenregion

Nach den sehr erfolgreichen letzten beiden Jahren gingen in diesem Jahr als erste und einzige Ferienmesse in Deutschland die Besucherzahlen im München im Vergleich zum Vorjahr zurück. Schade eigentlich, denn die Messeveranstalter geben sich wirklich sehr viel Mühe und bringen auch immer wieder Neuerungen. Immerhin waren es dann aber am Ende der Messe doch noch mehr als 120.000 Besucher, die sich auf der f.re.e. Inspirationen für Reisen und Freizeitgestaltung geholt haben. Die Messehallen der größten Tourismusmesse in Bayern sind attraktiv und gut übersichtlich aufgeplant. Die Messegänge waren in diesem Jahr aber breiter denn je! Das führt zu einer gewissen Ruhe in den Gängen und jeder Besucher fand sich schnell zurecht in unserer Halle A5 – der Halle mit dem Tourismus in Deutschland und den Alpen. Man hatte nie das Gefühl, es könne zu voll sein. So kamen dann aber auch tatsächlich nur die Messebesucher an den Stand, die auch interessiert waren! Und das waren wie immer nicht wenige, denn das hatte bei uns gleich mehrere Gründe!

Die ALPenjoy-Messestände „Urlaub in den Alpen“ und „Urlaub in Deutschland“ bestachen auch in diesem Jahr wieder durch ihre Auffälligkeit in jeglicher Hinsicht! Gleich am ersten Messetag sogar durch einen unwiderstehlichen Sound, denn am Messestand zu Gast war der Münchner Online-Radiosender MUNICH.FH mit Moderator Jan Herold. Musik – Moderation – Gewinnspiel – Interviews. Eine gute und attraktive Mischung für eine Messe. Dazu Essen, Trinken und gute Gespräche. All das ist förderlich und zielführend für einen guten und erfolgreichen Messeverlauf. Und davon profitierten beide Seiten des Messestandes – der Deutschland-Bereich und der alpine Bereich!

Die beiden Messestände wurden der vielfältigen Nachfrage von Seiten der Messebesucher mehr als gerecht. Absolut förderlich für den extrem hohen Absatz der Alpen-Prospekte war wieder einmal das ALPenjoy-Gewinnrad. Oft standen

die Besucher wieder einmal Schlange, um sich einen der begehrten ALPenjoy-Urlaubsgutscheine zu ergattern, wie in den Jahren zuvor! Als Inspiration zum Gutschein wurden dieses Mal lediglich die Gutschein-Beileger überreicht, denn sonst hätten die Prospekte nicht ausgereicht, denn die Nachfrage war sehr hoch! Die Prospekte gingen somit sehr gut weg und waren dann auch schon am Sonntag komplett vergriffen. Direktbuchungen sind auf der f.re.e von den Kollegen der Hoteliers, die vor Ort waren, natürlich wie immer entgegen genommen. Den Gesprächen zu urteilen, können alle Partner, deren Prospekte wir verteilt haben, auf ein gutes Buchungsfeedback hoffen. Am Ende der Messe war unser Prospektlager komplett leer! Sowohl aus den Alpen als auch aus Deutschland wurden alle für die Messe vorgesehenen Prospekte verteilt. Die f.re.e. in München ist die Messe mit dem höchsten Niveau der Messebesucher – sowohl finanziell als auch beim Interesse. Der Münchner Messebesucher liebt sowohl Deutschland, den Alpenraum und wegen seines internationalen Flughafens auch die Welt. Die Prospekte aus Deutschland gliederten wir wie auch in den Jahren zuvor nach ihrer regionalen Zugehörigkeit, denn das Motto heißt „Von der See bis in die Berge!“. Von Ueckermünde am Stettiner Haff über die beiden Ostseebäder Kühlungsborn und Boltenhagen an der Mecklenburger Ostseeküste, die Probstei in der Kieler Bucht an der Schleswig-Holsteinischen Ostseeküste, die Camping- und Ferienparks der Haveltourist GmbH & Co. KG an der Mecklenburger Seenplatte, die Stadt Brandenburg an der Havel im gleichnamigen Bundesland Brandenburg, die Gemeinde Westoverledingen im niedersächsischen Ostfriesland, den Landkreis Rotenburg/ Wümme im Elbe-Weser-Dreieck und die Moselstern Hotels im Ferienland Cochem an der Mosel in Rheinland-Pfalz als südlichsten Partner auf der f.re.e. haben wir in diesem Jahr fast nur norddeutsche Partner präsentiert, so dass als Synonym für die Berge eigentlich die andere Seite unseres Messestandes galt – nämlich der Bereich der Alpen. Aber der Norden und der Nordosten kommen in München sehr gut an. Mit Hilfe der großen LED-Leuchtwand der Deutschland-Karte orientierten sich die Messebesucher so gut wie an keinem anderen Messestand.

Übrigens: Wer die Karte noch nicht kennt, [kann hier anklicken und sich die Karte anschauen!](#)

Super platziert und von weitem gut erkennbar, fiel der Messestand „Urlaub in Deutschland“ perfekt auf. Die Karte ist das eine, die Beratung jedoch das i-Tüpfelchen. Wenn Ingo am Messestand steht und mit fundiertem Fachwissen – ob Deutschland oder auf der anderen Seite in den Alpen – den Messebesuchern mit Rat und Tat zur Seite steht und top Informationen preisgibt, dann gibt es kein Halten mehr. Die meisten Messebesucher nehmen dann ihr Handy und notieren sich diese Tipps sofort. Und es gehen die Kataloge und Prospekte weg wie frisch belegte Brötchen. Ob Camping oder klassischer Bettentourist – Ingo berät sie alle gerne und mit voller Leidenschaft. Er kennt sich halt aus und weiß, was die Leute wissen wollen und worauf die Leute stehen! So kaufen dann auch viele Messebesucher eines der gedruckten Deutschland-Poster in A1 oder A0.

Für jeden Touristiker übrigens ein Muss, dieses Plakat im Büro hängen zu haben!

[Hier kann man sich solch ein Plakat bestellen! Bitte hier klicken!](#)

Sowieso steht und fällt ein Messestand mit dem Personal. Gut geschultes Personal mit dem richtigen Geschick ist wichtiger als jeder noch so schöne Messestand. Wenn dann aber beides zusammenkommt, dann ist die perfekte Verschmelzung gelungen! Siehe der Messestand von ALPenjoy!

Hier aber noch ein Tipp an die Messeveranstalter: Man sollte überlegen, ob man nicht aus 3 Touristikhallen 2 Touristikhallen macht und diese dann dafür wieder mit engen Messegängen versieht. Die großen Lücken in den Hallen A4 und A3 waren nicht zu übersehen. In der Halle A5 war in diesem Jahr der riesige Gastro- und Bühnenbereich untergebracht, der sehr viel Platz einnahm. Das brachte der Halle A5 zwar einen frischen Wind, reduzierte aber automatisch auch die Nachfrage nach dem anderen Speisenangebot in der Halle, was zu einer gewissen Unruhe unter den anderen Ausstellern führte. Gastro ja, aber bitte nicht so überdimensional in dieser Halle.

Gesamturteil:



Im kommenden Jahr wieder dabei? Auf jeden Fall ja.